

## **WIFONA gewinnt Sonderpreis der 5. Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)**

Am 5. IBK-Symposium im Festspielhaus Bregenz wurde anlässlich des „Europäischen Jahres für Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012“ an WIFONA ein Sonderpreis für Prävention und Gesundheitsförderung im Alter verliehen.

### **24 Interviews**

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wil hatten im Jahre 2012 Gespräche mit über 65-jährigen Wilerinnen und Wilern geführt und verfassten 24 Interviews und Porträts, welche ca. alle vierzehn Tage von Januar bis Dezember 2012 in der Wiler Zeitung erschienen. Dabei setzten sie sich, wie in der Begründung der Jury festgehalten wird, mit Freuden und Leiden der älteren Generation auseinander und lernten völlig unterschiedliche und interessante Biographien kennen.

### **Vorträge zur Gesundheit im Alter**

Neben den Interviews organisierte WIFONA in Zusammenarbeit mit den Jahrgängervereinen in der Aula der Kanti Wil vier Vorträge zur Gesundheitsförderung im Alter. Dabei sprachen im Frühling 2012 Prof. Peter Gross über neu gewonnene Freiheiten und Chancen nach der Pensionierung und Dr. med. Hans Güntert über bestmögliche Umgangsweisen mit Alterskrankheiten. Im Herbst referierten Dr. André Böhning über den Einfluss des religiösen Glaubens auf die Gesundheit und Dr. med. Christiane Brockes über die neuen Möglichkeiten von E-Health und Telemedizin für ältere Personen.

Vor den vier Referaten wurden die Anwesenden jeweils begrüsst von Persönlichkeiten, welche mit altersspezifischen Aktivitäten in ihrem beruflichen oder

politischen Alltag zu tun haben. So informierten Nationalrätin Yvonne Gilli über Politik für ältere Personen auf eidgenössischer Ebene, Remigius Bärlocher über die Aktivitäten von Pro Senectute, Benignus Beck über die Genossenschaft „Alterswohnungen in Wil“ und Stadtpräsident Bruno Gähwiler über Gesundheitsförderung für ältere Personen in der Stadt Wil.

### **2000 Franken für ein Spital in Kamerun**

Dank der Beiträge der Jahrgängervereine und den individuellen Spenden nach den Referaten konnten 2000 Franken an das Spital Bandjoun in Kamerun zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen überwiesen werden, ein Spital, welches von Dr. Güntert und einem Freundeskreis seit den 60-er Jahren unterstützt wird.

Alle Interviews sind unter <http://www.wifona.ch/ns/forum-2012.php> einsehbar.